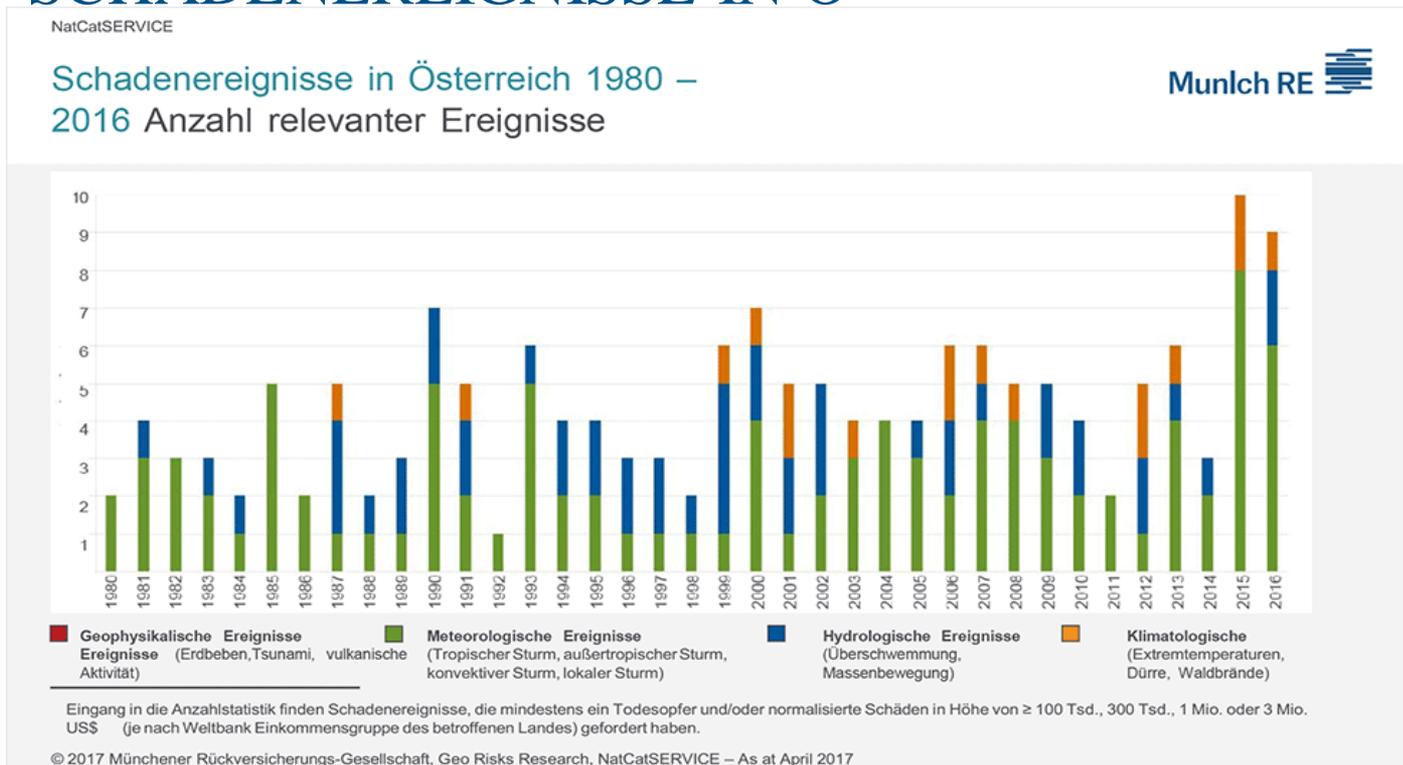


NETZWERK ZUKUNFTSRAUM LAND „KLIMAWANDELANPASSUNG AM BETRIEB“

NATIONALE MAßNAHMEN ZUR KLIMAWANDELANPASSUNG IN DER LANDWIRTSCHAFT

DI NORA MITTERBÖCK

SCHADENEREIGNISSE IN Ö



KLIMAWANDELFOLGEN IN Ö

Was bedeutet
der
Klimawandel
für die
Landwirtschaft?



Durchschnittstemperatur → in den letzten 40 Jahren um
~ **2° Celsius** gestiegen



Hitzetage und Tropennächte **nehmen zu**



Vegetationsperiode beginnt um bis zu **20 Tage früher**
(verglichen mit 1961-1985)



Lokale Starkniederschläge → **leichte Zunahme** in den
letzten 50 Jahren



Tage mit durchgehender Schneedecke nehmen ab

AUSWIRKUNGEN AUF DIE LANDWIRTSCHAFT

- ➔ Verlagerung der **Anbaugebiete** für bestimmte Arten
- ➔ Veränderung der **Wachstumszyklen** (z.B. früherer Saattermin)
- ➔ Verlängerung der **Vegetationsperiode**
- ➔ **Mögliche Ertragssteigerungen** (→ Wasserversorgung muss gegeben sein)
- ➔ Erhöhung der **Evapotranspiration**
 - ➔ Höhere Durchschnittstemperaturen
 - ➔ Abnahme der Niederschlagssummen in der Wachstumsperiode (vor allem 2100)
- ➔ Erhöhung des **Trocken- und Hitzestresses** bei Pflanzen
- ➔ Erhöhte Gefahr von **Bodenerosion** durch Trockenheit und Starkniederschläge



21. Juni 2018



--- 4 ---



Bilder: BMNT, A.Haiden

AUSWIRKUNGEN AUF DIE LANDWIRTSCHAFT

- ➔ Weniger **Frostgare** durch Abnahme der Frosttage (bis zu 30 Tage weniger bis 2100/RCP8.5)
- ➔ **Gefahr** durch **Spätfröste** → Pflanzenentwicklung fortgeschritten
- ➔ **Weniger Infiltration** durch weniger Schneefall und höherer Niederschlagsintensität
- ➔ Ausbreitung **neuer Krankheiten und Schädlinge** sowie Etablierung eingeschleppter Schadinsektenarten
- ➔ Zunahme der **inter-annualen Variabilität**
 - ➔ häufigerer Trockenheit/Hitze und
 - ➔ Jahre mit durchschnittlich höheren Niederschlägen

➔ **Abnehmende Ertrags- und Planungssicherheit**



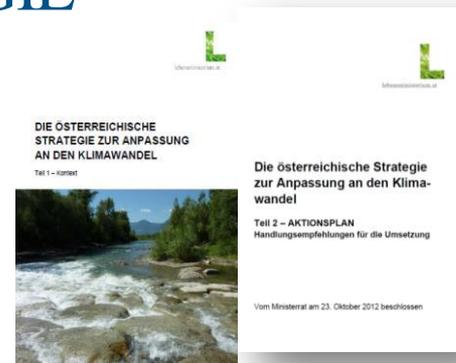
21. Juni 2018



Bilder: BMNT, A.Haiden

ÖSTERREICHISCHE STRATEGIE ZUR ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

- 2012 im Ministerrat, 2013 von der Landeshauptleutekonferenz verabschiedet
- 2016 Aktualisierung, Weiterentwicklung
- Ministerratsbeschluss am 22.8.2017
- Kenntnisnahme der LH-Konferenz im November 2017



WESEN DER KLIMAWANDEL- ANPASSUNG

- Gute Anpassungspraxis geht mit grundlegenden Kriterien konform (siehe Österr. Anpassungsstrategie) und grenzt sich deutlich von Fehlanpassung ab.
- **Anpassungsmaßnahmen müssen den Prinzipien der Nachhaltigen Entwicklung entsprechen**



LW IN DER ANPASSUNGSSTRATEGIE

- 14 Aktivitätsfelder behandelt, eines davon die **Landwirtschaft**
- spezifische Empfehlungen erarbeitet, wie man mit den Folgen des Klimawandels umgehen soll;
- Wir müssen etwas tun, um die Landwirtschaft bestmöglich auf die Zukunft vorzubereiten, müssen auch Chancen, die der Klimawandel bringen könnte, nutzen!

Bild: BMNT, A.Haiden



DIE ÖSTERREICHISCHE
STRATEGIE ZUR ANPASSUNG
AN DEN KLIMAWANDEL
TEIL 1 – KONTEXT
AKTUALISIERTE FASSUNG, JÄNNER 2017

- **Nachhaltiger Aufbau des Bodens und Sicherung der Bodenfruchtbarkeit**

Ziele:

- Sicherung der natürlichen Bodenfunktionen
- Aufbau und langfristige Stabilisierung eines optimalen Humusgehaltes
- Förderung des Bodenlebens
- Sicherung einer ausreichenden Wasseraufnahme- und Wasserspeicherfähigkeit

Maßnahmen des Agrarumweltprogramms z.B Begrünung von Ackerflächen oder Förderung der Biolandwirtschaft



Foto: BMNT LFZ/Buchgraber

- **Etablierung und Förderung von wassersparenden Bewässerungssystemen**

Ziele:

- Effizienzsteigerung in der Bewässerung und Wassernutzung
- Einsatz moderner technologischer Entwicklungen, die eine Optimierung der Bewässerung hinsichtlich Zeitpunkt und Menge erlauben



Foto: BMNT – UBA/Gröger

- **Züchtung und gezielter Einsatz von hitzetoleranten Pflanzen**

Ziel: Einsatz von Arten und Neuzüchtungen von Sorten, welche wechselnde klimatische Bedingungen tolerieren.

- **Überprüfung der Standorteignung aufgrund sich ändernder klimatischer Bedingungen
Wahl einer angepassten Kulturpflanze**

Ziel: Auswahl geeigneter Kulturpflanzen für die jeweiligen Standortbedingungen
Der Anbau geeigneter Sorten ist eine wesentliche Voraussetzung zur rentablen und umweltschonenden Landwirtschaft

Foto: BMNT/Haiden



- **Integrierte Landschaftsgestaltung, Erhaltung und Pflege von Landschaftselementen**

Ziel: Verbesserung der agrarökologischen Situation und Erhalt der natürlichen Biodiversität durch Reduktion von Windangriffsflächen und Bodenerosion

Eine durch Hecken und andere Elemente strukturierte Landschaft kann die Auswirkungen von extremen Wetterereignissen mildern. Landschaftselemente verhindern auch Bodendegradation und –erosion (v. a. bei ausgetrockneten Böden).

Foto: BMNT LFZ/Buchgraber



ANPASSUNG AUF DEM WEG IN DIE BREITE UMSETZUNG

- Wesentlicher Meilenstein: KLAR!
- KLAR! fügt sich in die österr. Anpassungspolitik und unterstützt die Gemeinden, welche ihre Zukunft im Klimawandel und im Sinne **nachhaltiger** Entwicklung bewusst selbst (mit)gestalten wollen.
- Auch Landwirtschaft zentrales Thema



KlimawandelAnpassungs
ModellRegionen

DANKE.

DI Nora Mitterböck
BMNT
01 71100 611732